

**Ausschuss
für Angelegenheiten der psychiatrischen Krankenversorgung
des Landes Sachsen-Anhalt**

**Besuchsbericht
der Besuchskommission ...**

Angaben zur Einrichtung

- 0.1. Name der Einrichtung: ...
- 0.2. Anschrift: ...
- Telefon: ...
 E-Mail: ...
- 0.3. Träger: ...
- 0.4. Anschrift: ...
- Telefon: ...
 E-Mail: ...
- 0.5. Landkreis/kreisfreie Stadt: ...
- 0.6. Besuch am: ...
- 0.7. Vorangegangener Besuch am: ...

1. Teilnehmer

- 1.1. der Besuchskommission, des Ausschusses:
- 1.2. der Einrichtung/des Trägers (Name, Funktion):
- 1.3. Vertreter der Region (Landkreis / Kommune / PSAG):

- 2. Informationen der Einrichtung: Anlage des Besuchsberichts**

2. Informationen der Einrichtung

Bitte beantworten Sie die Unterpunkte zu 1.-9., **soweit** Sie für Ihre Einrichtung zutreffen, und bestätigen Sie Ihre Ausführungen mit Datum und Unterschrift.

Ihre Angaben sollen als Kurzinformation **maximal zwei DIN-A4-Seiten** umfassen und spätestens **zwei Wochen vor dem Besuch per E-Mail** an die Geschäftsstelle gesendet werden: sabine.david@lvwa.sachsen-anhalt.de und antje.glaubitz@lvwa.sachsen-anhalt.de.

Hinweis: Die Kurzinformationen werden dem Besuchsbericht als Anlage beigelegt.

1. Art und Größe der Einrichtung, Versorgungsauftrag

Konkretes Leistungsangebot mit Anzahl der Plätze/Betten/Leistungsberechtigten, Art der Einrichtung, Versorgungsauftrag, Einzugsgebiet, Gemeindenähe.

2. Räumliche Struktur der Einrichtung

Wohnräume, Therapie-/ Gemeinschafts- und Freizeiträume, Dienst-/Beratungsräume; ggf. Gliederung in Stationen/Arbeitsbereiche/Funktionsbereiche/Wohn- und Pflegebereiche/ Außenbereiche.

3. Konzeption/Leistungsbeschreibung (mit Erstellungsdatum) – in Stichworten darstellen

Worauf basieren z.B. Behandlungs-/Betreuungskonzepte, Hilfe-, Therapiepläne?
Gibt es Spezialisierungen? Wie wird die Qualität gesichert?
Weiterbetreuung/weiterführende Angebote, Mitbestimmung (Patientenfürsprecher, Bewohnerbeirat, Angehörigenarbeit, Suchtbegleiter, EX-IN), soziale Teilhabe.

4. Patienten/Bewohner/betreute Klientel (Datenschutz: anonymisierte Daten)

Zusammensetzung z.B. nach Geschlecht, Alter, Herkunft aus welchen Regionen, Diagnosen, Art der Behinderung/Beeinträchtigung, Belegung/Inanspruchnahme und Auslastung, Fallzahl, Verweildauer, Warteliste.

5. Personalbedarf gem. gesetzlicher Vorschriften und Personalausstattung

Soll-Ist-Vergleich nach Anzahl und Vollzeitäquivalenten, Fachkraftquote, Qualifikation, Maßnahmen zur Weiterbildung und Fortbildung, Supervision, Tarifstruktur.

6. Kooperation mit anderen Einrichtungen und Diensten, Vernetzung

Zuweisung, Mitbetreuung, Konsile, allgemein- und fachärztliche Versorgung.

7. Rechtsstellung und Rechtsschutz der Patienten/Bewohner/betreuten Klientel

Anzahl der Unterbringungen nach PsychKG LSA, nach BGB, nach StGB, nach StPO;
Häufigkeit geschlossener Unterbringung, Isolierung, Fixierung, unterbringungsähnlicher Maßnahmen und Art der Dokumentation.

8. Finanzierung

Kostenträger, Pflege-/Vergütungssätze, Fördermittel, Eigenmittel.

9. Probleme, Hinweise, Anregungen

aus der Sicht der Einrichtung und aus der Sicht des Trägers.

Hinweise, mögliche Fragestellungen für den Besuchsbericht:

3. Beobachtungen, Feststellungen und Bewertungen/Beurteilungen der Kommission auf der Grundlage der Informationen der Einrichtung und des Besuches vor Ort

1. Einrichtung und Gebäude

z.B. allgemeiner Eindruck und Zustand, Sanierungsbedarf, Sicherheit, Brandschutz, Verkehrsanbindung, behindertengerechte Ausstattung, Gestaltung der Wohnräume, Intimsphäre, Hygiene, Essensversorgung, räumliche Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter, Integration in der Gemeinde

2. inhaltliche/fachliche Aspekte

z.B. konzeptionelle Ausrichtung und Besonderheiten, Kooperation mit anderen Diensten, Personenzentriertes Hilfskonzept, Zwei-Milieu-Prinzip, tagesstrukturierende/therapeutische Angebote, Wochenpläne, Förderung von Selbständigkeit (statt Bevormundung), Teilhabe (statt Ausgrenzung), Verantwortung (statt Verwahrlosung), Umgang zwischen Mitarbeitern und Patienten/Bewohnern/Klienten, Möglichkeit geschlechtsspezifischer Versorgung, Mitbestimmung (Patientenfürsprecher, Bewohnerbeirat, Angehörigenarbeit), Rechtsschutz (Datenschutz, Schweigepflicht), Gleichbehandlung (statt Benachteiligung), Freizeitmöglichkeiten

3. Hinweise der Patienten/Bewohner/Klienten und Mitarbeiter/Leitung/Träger, ggf. Weitere

4. Personal

z.B. auch Fluktuation und Akquise

5. Stellenwert im regionalen Versorgungsnetz

Ist die Einrichtung bedarfsgerecht? Passt sie in die regionale Versorgungslandschaft? Ist die Kapazität ausreichend, um den regionalen Bedarf zu decken? Gibt es Konkurrenz innerhalb der Region (Überversorgung)? Könnte die Versorgung ggf. auch ambulant und/oder durch andere Einrichtungen gesichert werden? Sind weitere Entwicklungen geplant?

6. Sonstiges

z.B. Sind anlässlich des Besuches grundsätzliche Probleme zur Sprache gekommen, die auch andere Einrichtungen und Dienste oder andere Regionen betreffen?

7. Gezielte Hinweise und Empfehlungen der Kommission

z.B. konkreter oder/und akuter Handlungsbedarf

Gesamteinschätzung für den Ausschussbericht

Hinweis: „Die Gesamteinschätzung fließt in den Jahresbericht des Ausschusses ein.
Redaktionelle Änderungen sind möglich.“

Die Gesamteinschätzung soll den Leser des Ausschussberichts über die Einrichtung und das Fazit des Besuches angemessen informieren (eine halbe DIN-A4-Seite ist in Ordnung).

Pflicht-/Mindestangaben:

- Art der Einrichtung
- Kapazitäten
- Versorgungsgebiet
- besondere Probleme/Hinweise
- informative Gesamtbewertung

Für den Besuchsbericht (Datum, Unterschrift):

Verfasser

Vorsitzende/r der Besuchskommission

Bearbeitungsvermerke

Besuchsbericht eingegangen am:

Geschäftsstelle:

Kurzeinschätzung Jahresbericht:

Einrichtungsverzeichnis:

Ausschussvorstand:

Besondere Hinweise an den Vorstand/Ausschuss (vertraulich)

Weitere Veranlassung (Vorstand)

Besuchsbericht versandt an	z.K.	am	Prüfung/Veranlassung/Antwort eingegangen
Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration, AL 3, Dr. Theren			
andere Ministerien oder Institutionen			
LVwA, Abt. 5, Landesjugendamt/ Heimaufsicht/ andere			
Sozialagentur / UöTrSh			
zuständige kommunale Gebietskörperschaft			
PSAG/Psychiatriekoordinator			
Träger			
Einrichtung			
Besuchskommission			
Ausschuss			